



## Start der „Digitalen Sammlungen“ – Neues Internetangebot der Badischen Landesbibliothek

<http://digital.blb-karlsruhe.de>

Mit ihren reichen Hand- und Druckschriftensammlungen leistet die Badische Landesbibliothek einen wertvollen Beitrag zu Pflege der kulturellen Überlieferung unserer Region. Um dieses Erbe für künftige Generationen zu bewahren, es aber zugleich der Wissenschaft und der literarisch interessierten Öffentlichkeit weltweit zur Verfügung zu stellen, startet die Bibliothek am 1. Dezember 2010 ein neues Internetportal.

In den „Digitalen Sammlungen“ präsentiert sie eine kontinuierlich wachsende Zahl gescannter, für die komfortable Betrachtung am Bildschirm aufbereiteter Werke aus ihrem Bestand. Besondere Aufmerksamkeit erfahren dabei zum einen die mittelalterlichen und neuzeitlichen Handschriften, zum anderen jene historischen Drucke, die als Quellen zur badischen Geschichte anzusehen sind. Aber auch regional bedeutsame Musikalien und Briefsammlungen werden berücksichtigt.

Werfen Sie einmal einen Blick in die Virtuelle Schatzkammer! Dort sind die größten Kostbarkeiten der Bibliothek versammelt: die Nibelungenlied-Handschrift C, das Karlsruher Tulpenbuch, Luthers Handexemplar eines antijüdischen Traktats mit seinen eigenen Randnotizen und anderes mehr.

Frühmittelalterliche Handschriften aus dem Kloster Lorsch sind ebenso digital verfügbar wie der kürzlich der Badischen Landesbibliothek von der Unternehmensgruppe BGV als Dauerleihgabe überlassene Karlsruher Heilsspiegel aus dem 14. Jahrhundert und die berühmte Donaueschinger Liedersaal-Handschrift aus dem 15. Jahrhundert. Briefe von Wolfgang Amadeus Mozart und Clara Schumann sind im Original nachzulesen. Und die „Aufmunterung zur Seidenzucht in Deutschland, besonders im Großherzogthume Baden“ aus dem Jahr 1832 informiert uns darüber, dass die Markgräfin Karoline Luise von Baden wie die Gemahlinnen der chinesischen Kaiser in Karlsruhe Seide gezogen hat.

Um diese Bestände in digitaler Form im Internet anbieten zu können, hat die Badische Landesbibliothek im Verlauf der letzten Monate mit erheblichem Sach- und Personalaufwand eine moderne Digitalisierungswerkstatt aufgebaut, die über hochauflösende, buchschonende Scanner ebenso verfügt wie über eine professionelle Digitalisierungssoftware. Die am 1. September 2010 in Betrieb genommene Digitalisierungswerkstatt arbeitet aber nicht allein für die Bibliothek; sie ist auch Dienstleistungseinrichtung: Im Benutzerauftrag erstellt sie digitale Reproduktionen aus Bibliotheksbeständen, sofern dies technisch, konservatorisch und urheberrechtlich unbedenklich ist.

**Bildmaterial:** <http://www.blb-karlsruhe.de/presse/Digitale-Sammlungen.zip>